Erzbischöfliche
St.Irmengard Schulen

Festakt und Segnung
12. Mai 2022

Programm

Allemande No. 2
Johann Hermann Schein
Blechbläserensemble

Die St.-Irmengard-Schulen
Impressionen
Sankt Michaelsbund

Begrüßung
Grußworte der Schulleitungen
Otmar Würl, Wolfgang Mühldorfer und Bernhard Eiser

Andacht und Segnung
Kardinal Reinhard Marx

Oh Happy Day (trad., bearb. Zebura, Unterstufenorchester)
Harfen-Duo (Johanna Pongratz, 9aG, Lena Neuner, 8cR)
Die Freude sucht sich ihren Weg (Gesangsensemble)

Bodypercussion „Irmengard, Top“
arr. Corinna Steinbrecher
5. Klassen Gymnasium und Realschule

Gedanken des Architekten
Befüllen des Grundsteins
Franz Balda und Schülerinnen

Sigh No More, Ladies
Gordon Hamilton
Irmengard Chor

Schlüsselübergabe
Dr. Sandra Krump und Franz Balda

Highlights from „The Greatest Showman”
arr. James Kazik
Irmengard Orchester

Statements
Schülerinnen und Schüler

Gemeinsames Schlusslied
Großer Gott wir loben dich
Blechbläserensemble

Stehempfang
„Stubenmusi”
Musikklasse 6. Jgst. Realschule

Statements

Ein hochmoderner Bildungscampus am Fuß des Zugspitzmassives in Garmisch-Partenkirchen zeigt das große Engagement des Erzbistums München und Freising im schulischen Bildungsbereich. Mädchen und junge Frauen haben die Möglichkeit ihren schulischen Weg in Realschule, Gymnasium und der Fachoberschule zu gestalten, was jeder Einzelnen einen durchlässigen Bildungsweg entsprechend eigener Kompetenzen und Veranlagungen ermöglicht. Gleichzeitig haben die Schülerinnen die Chance eine Bildung zu genießen, die sich dem christlichen Glauben und seinem Menschenbild verpflichtet sieht und dies auf der langen Tradition der Armen Schulschwestern aufbauend für heute und morgen mit eigenen Akzenten gestaltet. Dazu kann ich der Schulfamilie der St.-Irmengard-Schulen, ihrem Schulträger, aber besonders den Schülerinnen nur gratulieren!

Dr. Peter Nothaft
Direktor des Katholischen Schulwerks in Bayern

Das Irmengard ist nun schon seit 8 Jahren mein Zuhause, ich durfte alle 3 Schularten besuchen, die Realschule für 6 Jahre, das Gymnasium für 1 Jahr und nun die 2 Jahre auf der Fachoberschule. Somit bin ich auf dieser Schule schon mein halbes Leben, daher ist das Irmengard für mich ein ganz besonderer Ort, hier bin ich groß geworden, habe meine jetzigen Freunde kennengelernt und viele schöne Erinnerungen gesammelt. Ich bin ganz ehrlich, ich kann mir keine bessere Schule vorstellen, um all diese Dinge zu erleben. Für mich war und ist das Irmengard schon immer ein „Safe Space", in dem man unterstützt, gefördert, toleriert, aber vor allem verstanden wird. Durch die Lehrer und das Personal bekommt man eben nicht das Gefühl nur ein Schüler von vielen zu sein und in der Masse unterzugehen. Am Irmengard wird jeder als individuelle Person gesehen, die sowohl Ecken als auch Kanten hat, Fehler macht und machen darf oder auch manchmal mit Problemen zu kämpfen hat.

Lisa Riesch, 11cF

Schulen sind besondere Orte. Prägende Jahre des Großwerdens, des Erwachsenwerdens finden in ihren Mauern statt, Kinder und Jugendliche machen Erfahrungen, die durch das weitere Leben tragen. Ein solches Aufwachsen in christlichem Geist zu ermöglichen, ist der Auftrag aller Erzbischöflichen Schulen und jede erfüllt diesen Auftrag auf ihre eigene Weise, so auch die St.-Irmengard-Schulen. Ideen und Ideale brauchen jedoch Raum, um wirken zu können – und diesen Wirk-Raum haben die St.-Irmengard-Schulen nun in neuer Weise erhalten, damit sie allen, die hier lernen und sich bilden, einen weiten Horizont eröffnen.

Dr. Sandra Krump
Ordinariatsdirektorin, Leiterin Ressort Bildung

Wir mögen die St.-Irmengard-Realschule sehr. Wir finden die Lehrer toll, die Aula ist riesig und auch die Klassenzimmer gefallen uns richtig gut. Die Lehrer sind hilfsbereit und auch die anderen Mädchen helfen, wenn man sie braucht. Es gibt viele Projekte, die uns allen großen Spaß machen, zum Beispiel haben wir interessante Videos gedreht.
Die Schule ist neu und schön. So eine Schule haben wir noch nie erlebt! Die Schule ist einfach großartig!

Sandra Block und Theresa Krause, 5aR

Die St.-Irmengard-Realschule wird für mich immer „meine Schule“ bleiben – hier habe ich viele Jahre verbracht: gelernt, gelacht und bis heute begleiten mich schöne Erinnerungen an meine Schulzeit. Sowohl das „Mädchenschule-Konzept“ auf dem Gymnasium und in der Realschule halte ich für ideal als auch die vielfältige Ausrichtung im Leitbild der Schulen. Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern sowie allen Lehrkräften in diesem wunderschönen neuen Haus alles Gute und viel Spaß beim Lernen und Lehren!

Claudia Zolk
2. Bürgermeisterin

St.-Irmengard ist für mich ein Ort, an dem ich mich wohlfühlen kann, weil die Menschen hier einfach großartig sind: die Kolleginnen und Kollegen sind immer für einen Spaß zu haben und durch die Motivation der Schülerinnen und Schüler gelingt eine tolle Atmosphäre! Außerdem begeistert mich jedes Jahr aufs Neue die Kreativität, die unsere Mädchen bei Theateraufführungen, Konzerten und Wettbewerben an den Tag legen. Ich bin froh, dass ich Teil dieser Schulgemeinschaft bin!

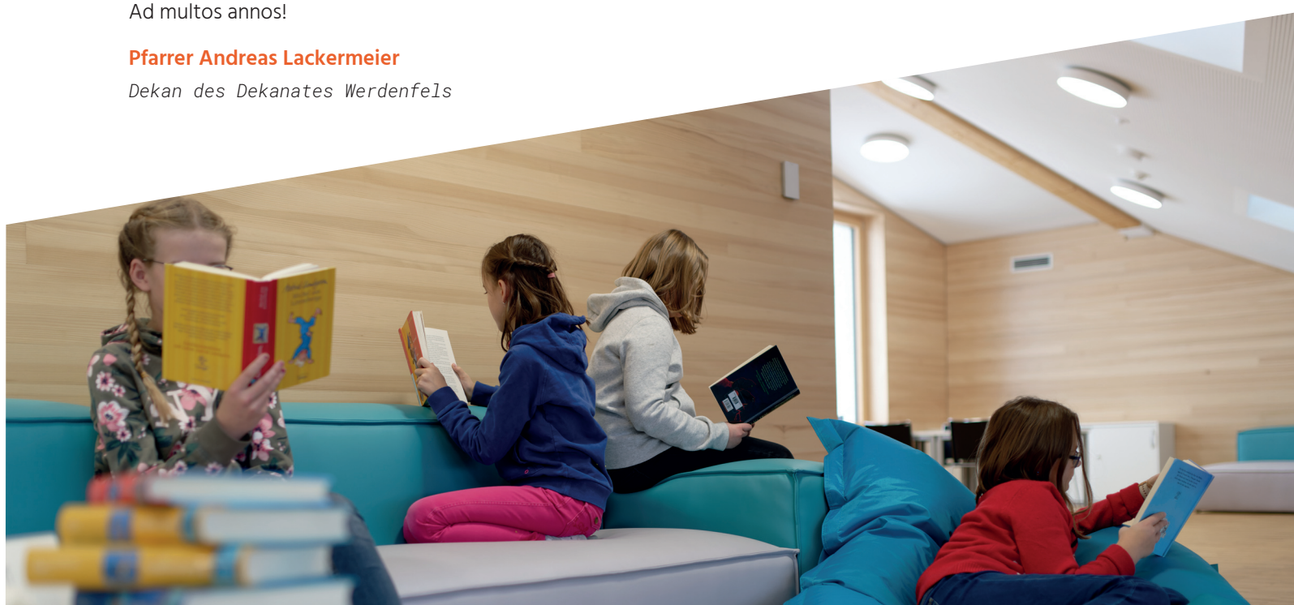
Katharina Weizenwieser
Mitarbeitervertretung Gymnasium

Die St.-Irmengard-Schulen sind eine äußerst traditionsreiche, immer wieder für die Bedürfnisse der Zeit offene Bildungseinrichtung. Viele der heute ehrenamtlich engagierten Frauen haben dort ihre schulische und menschliche Bildung erfahren dürfen. So, wie die pädagogische Konzeption der Mädchenschulen heute gestaltet wird, sind sie für mich nach wie vor eine zeitgemäße Idee. Ich freue mich immer auf die Zeugnisverleihungen, Gottesdienste, Konzerte, die eine außergewöhnliche musikalische und gestalterische Qualität haben. Ich sehe das, was die Armen Schulschwestern grundgelegt haben, hervorragend ins „Heute“ weitergedacht, es spiegelt in vorbildlicher Weise die Vielfalt des bayerischen Schulsystems wider. Ad multos annos!

Pfarrer Andreas Lackermeier
Dekan des Dekanates Werdenfels

Uns gefällt das große, neue, moderne Schulgebäude in der herrlichen Umgebung. Auch den Pausenhof finden wir fantastisch. Außerdem schätzen wir den Pavillon und unsere Bibliothek sehr. Ganz besonders schön finden wir, dass wir Musikklassen haben. In den Pausen gehen wir gerne zum Kiosk, da es dort köstliches Essen gibt. Über unsere freundlichen, offenen Lehrkräfte freuen wir uns sehr. Darüber hinaus finden wir es wichtig, dass wir uns als kirchliche Schule für den Frieden und Menschen einsetzen, die Hilfe brauchen.

Alexandra Gufler und Amy Sommer, 6aR



Happiness, joy and tradition come to our minds, when we think of our school. Every morning, we're excited to go to school because we see all the happy faces of our teachers, classmates and friends.

A sense of community and belonging, a Christian-Catholic learning environment and engaging, modern teaching methods play a vital role in our lives here at St. Irmengard.

The new, state of the art technology, that we can enjoy now, makes studying even more fun and exciting.

We always look forward to our school projects like theater plays, choir and orchestra performances or different sports activities because those are special occasions where we can live and show our school spirit.

We love that everyone here feels welcome, no matter how different we may be.

Evelyn Hahn and Kristina Gottfried, 7aR

In Laufe der Zeit hat sich das Aussehen der St.-Irmengard-Schulen sehr verändert. Sie sind moderner und digitaler geworden. Seit ein paar Jahren sind die St.-Irmengard-Schulen nicht nur ein Ort, an dem nur Mädchen aus der Region lernen können, sondern auch die Jungs an der Fachoberschule. In einem Aspekt haben sich die St.-Irmengard-Schulen aber nicht verändert: sie sind genauso offen und liebevoll zu allen Schülerinnen und Schülern geblieben. Ich bin sehr froh, dass ich ein Teil der St.-Irmengard-Schulen sein kann.

Alex Zegheru, 12bF

Was verbindet mich mit St.-Irmengard? Vor allem Dankbarkeit, dass meine beiden Töchter und auch mein Sohn durch all die Irrungen und Wirrungen des Schulalltags geführt wurden. Das Kind im Schüler zu sehen und die verborgenen Talente zu entdecken, das zeichnet die St.-Irmengard-Schulen aus.

Melanie Kandsberger
Elternbeirat Gymnasium

Wir finden es super, dass die Mädchen hier so gut gefördert werden und dass sie so sein können wie sie sind und sich nicht verstellen müssen. Außerdem ist es toll, dass es so vielfältige und spielerische Angebote für die Freizeit gibt. Die Tutorinnen spielen für uns auch eine große Rolle, da wir mit allen unseren Problemen zu ihnen kommen können.

Wir wollen den Menschen helfen, denen es nicht so gut geht! In diesen Angelegenheiten unterstützt uns die SMV (Schülermitverantwortung) mit ihren tollen Hilfsaktionen. Es ist für uns ein gutes Zeichen, dass hier jeder seine eigene, freie Meinung haben darf.

Vielen Dank für diese tolle Schule.

Linda Klein und Emilia Furtner, 5aG

St.-Irmengard-Schulen – meine Schule

Eine Schule, in die ich gehe, Tag für Tag. Und jedes Mal, wenn ich den Eingang betrete, wird sie mehr und mehr mein Rückzugsort. Ein Ort, an dem ich von neuem Wissen fasziniert werde, ob nun der Relativitätstheorie oder der Kunst der Gedichte. Ein Ort, an dem ich wahrgenommen und respektiert werde. Wenn ich St.-Irmengard in einem Wort beschreiben müsste, wäre es ganz klar „Familie“. Ich bin stolz ein Teil von ihr sein zu dürfen.

Zoe Brütting, Schülersprecherin des Gymnasiums

Die St.-Irmengard-Schulen – wer kennt sie nicht!
Weit über die Landkreisgrenzen hinaus genießt diese Schule einen hervorragenden Ruf. Und das zu Recht! Die Art und Weise wie hier Schule gelebt wird, das vielseitige Angebot sowie das Konzept sind absolut überzeugend. Eine Schulfamilie, tolle MitarbeiterInnen, top Ausstattung und das alles unter einem nagelneuen Dach – mehr können sich Eltern für ihre Kinder nicht wünschen.
Ich wünsche allen, die in dieser neuen Schule ein- und ausgehen Gottes reichen Segen.

Angelika Schmid
Elternbeirat Realschule

Wenn man an Schule denkt, hat man Schulaufgaben, Exen und Ausfragen im Kopf. Das gibt es zwar an jeder Schule, aber am St.-Irmengard steht das nicht im Vordergrund. Der Mittelpunkt dieser wunderschönen, neuen Schule ist hauptsächlich die Gemeinschaft. Diese wird von ZFU-Stunden, die einmal pro Woche stattfinden, bis hin zur Theater-AG, in der gemeinsam eine komplette Aufführung geplant wird, gestärkt. Diese großartige Gemeinschaft, die bei jeder Schulart, egal ob Realschule, Gymnasium oder Fachoberschule, vorhanden ist, ist mein persönlicher Grund auf diese Schule zu gehen. Denn nur gemeinsam kann man alles schaffen.
Nicht umsonst ist der erste Satz auf der Schulhomepage „Bei uns steht der Mensch als Individuum im Mittelpunkt“. So kann jeder an der Schule seinen persönlichen Beitrag zu einer großartigen Gemeinschaft leisten.

Rosalie Wolf, 7bG

Verbundenheit

Verbundenheit über Generationen
Meine Schwiegermutter, meine Schwester, meine Tochter und ich selbst als Schülerin und Lehrerin

Verbundenheit in Zahlen
Das macht insgesamt 47 Jahre, die oben genannte Personen in dieser Schule verbrachten

Verbundenheit durch Jubiläen
Jede unserer Generationen durfte ein Schuljubiläum miterleben – 25, 50, 75 Jahre St.-Irmengard

Verbundenheit über Grenzen
Mein erster Schüleraustausch 1977 führte zu einer engen Freundschaft mit meiner französischen Austauschpartnerin, die noch heute besteht

Verbundenheit mit St.-Irmengard
ohne Worte

Jutta Fürst
Mitarbeitervertretung Realschule

Schon seit über 5 Jahren besuche ich das St.- Irmengard Gymnasium. Und wenn ich in dieser langen Zeit eine Sache gelernt habe, dann ist das mit großer Sicherheit die Tatsache, dass uns alle der GLAUBE verbindet.
Aber es geht nicht nur um den Glauben an Gott, sondern auch um den Glauben an uns. Wir glauben an uns, an unsere Mitschüler, an unsere Zukunft. Wir glauben an unsere Lehrer und unsere Lehrer an uns. Und genau dieser Glaube ist der Schlüssel zu unserer starken Gemeinschaft, die uns bis zu unserem Schulabschluss begleitet und uns zu starken unabhängigen Frauen macht.
Bis zu meinem Abitur ist es noch ein gutes Stückchen hin, und ich bin mir sicher, dass noch so einige Probleme auf uns zukommen werden. Aber ich bin mir auch sicher, dass wir alle Höhen und Tiefen zusammen, und mit dem Glauben an uns meistern können.

Simone Schwarz und Chiara Paoulino, 10aG

Die St.-Irmengard-Schulen sind ein wichtiger Bestandteil der Bildungsregion Landkreis Garmisch-Partenkirchen, denn hier sind gleich drei Schulen unter einem Dach vereint. Mit der Realschule, dem Gymnasium und der Fachoberschule wird ein breites Spektrum des bayerischen Bildungssystems an einem Standort geboten. Die umfangreiche und sehr gelungene Sanierung der St.-Irmengard-Schulen haben diese Bildungseinrichtung noch einmal in ihrer Attraktivität gesteigert. Hier gilt mein Dank auch der Erzdiözese. Für die Zukunft wünsche ich den St.-Irmengard-Schulen weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei der schulischen Ausbildung unseres Nachwuchses.

Anton Speer
Landrat Garmisch-Partenkirchen

Wir Schülerinnen fühlen uns in unserem neuen Schulgebäude sehr wohl. Durch die modernen elektronischen Tafeln können wir den Unterricht abwechslungsreich erleben. Außerdem freuen wir uns schon auf viele Veranstaltungen, die in Zukunft in unserer neuen und modernen Aula stattfinden werden. Besonders die angenehm gestalteten, lichtdurchfluteten Klassenzimmer erleichtern uns das Lernen. Die Bibliothek und der Aufenthaltsraum bieten eine tolle Abwechslung zum Schulalltag. Auch das vielfältige Angebot des neuen Pausenverkaufs trägt zur Stärkung der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen bei.

Isabel Hiebler und Simona Cernescu, 10cR

Die Jahre vor dem Abitur waren damals eine intensive Zeit, in der wir das Irmengard ganz anders kennenlernen durften, auch räumlich. Jede Ecke wurde ausgekundschaftet und auf Freistundentauglichkeit getestet. Dass viele davon nach dem Umbau verschwunden sind, stimmt mich natürlich wehmütig. Wenn ich aber die zahlreichen tollen neuen Möglichkeiten und Ecken sehe, die geschaffen wurden, freue ich mich für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte auf die unvergesslichen Geschichten und Erinnerungen, die sie mit unserer neuen Schule in Zukunft verbinden werden.

Judith Rathmann
Vorsitzende des Freundeskreises

Als Elternbeirat der Fachoberschule gratuliere ich von ganzem Herzen zur gelungenen Generalsanierung! Für mich sind die St.-Irmengard-Schulen eine Einrichtung, die Traditionen pflegt, Werte vermittelt, aber auch den Blick nach vorne richtet und sich Veränderungen nicht verschließt. Als bestes Beispiel steht hierfür die 2013 neu implementierte Schulform an dieser 1930 als „Höhere Mädchenschule" gegründeten Schule. Die Fachoberschule ermöglicht es seitdem auch jungen Männern, die fachbezogene Hochschulreife hier in Garmisch-Partenkirchen zu erlangen.

Tanja Bauer
Elternbeirat Fachoberschule

Erzbischöfliche
St.-Irmengard-Schulen

Hauptstraße 45
82467 Garmisch-Partenkirchen
www.irmengardschule.de

ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING